

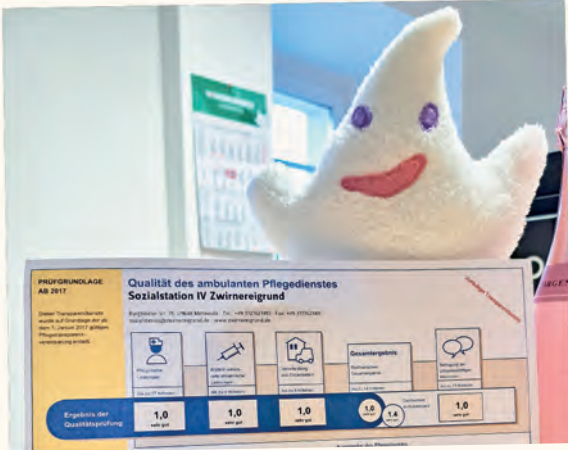
US Aktuell

MAGAZIN FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE DER VOLKSSOLIDARITÄT

1 • 2024



TEAMGEISTER ON TOUR



Das war ein ganz schönes Gewusel, als sich der Medizinische Dienst zur Qualitätsprüfung in der Sozialstation »Zwirneregrund« in Mittweida anmeldete. Die Vorbereitung auf die Prüfung lief Hand in Hand und auch unser Teamgeist machte fleißig mit und konnte sich mit dem gesamten Team über Bestnoten freuen.



In der Vorweihnachtszeit schickte die Fachkordinatorin Soziale Arbeit Manja Lohse den Teamgeist auf Erkundungstour durch viele Einrichtungen der Volkssolidarität Chemnitz, um auf den Sozialen Medien zu berichten. So lauschte er beim »Adventssingen« im Stadtteiltreff Clausstraße mit Freude den weihnachtlichen Klängen des Senioreenchors der Volkssolidarität Chemnitz.

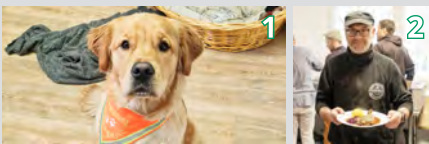


Die »Team Spirit Line Dancer« (Interessengruppe 04) haben am 20. Dezember 2023 auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt für viel Bewegung gesorgt - auch im Publikum. Dabei haben die tanzenden Teamgeister auf und vor der Bühne bewiesen, dass ihre gemeinsame Leidenschaft »Line Dance« durchaus auch zu weihnachtlichen Melodien passt.



Der Flohmarkt im Stadtteiltreff Wittgensdorf war wieder ein großer Erfolg. Viele der kleinen Schätze fanden viel Aufmerksamkeit und einige auch ein neues Zuhause. Doch nicht nur darüber konnte sich unser Teamgeist freuen: Die Wohngruppe 032 spendete den Kindern und Erziehern der Kindertagesstätte »Sonnenbergstrolche« 100 € für laufende Projekte.

TITELSEITE



- 1 Seit Juli 2023 berichtet Mo in den sozialen Medien von seiner Ausbildung zum Therapiebegleithund und seiner Zeit in der Kindertagesstätte »Sonnenbergstrolche« (eigentlich übernimmt dies Kita-Sozialarbeiterin Christin Schulz). Wer die Beiträge bei Facebook und Instagram verpasst hat, findet diese und künftige unter <https://vs-chemnitz.de/mo> gebündelt im Internet.
- 2 Sozialarbeiter Frank Rothe von der Mobilien Jugendarbeit Innenstadt servierte am 23. Dezember 2024 Kindern und jungen Menschen wieder Weihnachtsmenüs. (S. 4)
- 3 Als »FC Pfiffikus« lieferten sich am 26. Januar 2024 die Hortkinder des Montessori-Kinderhauses »Pfiffikus« ein Fußballturnier mit drei anderen Horteinrichtungen. (S. 6)



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der Volkssolidarität,

fast ein viertel Jahrhundert begleitet uns nun unsere Mitgliederzeitschrift „VS Aktuell“. Seitdem im Herbst 1999 das erste Heft gedruckt wurde, hat sich vieles verändert. Die digitalen Medien steckten damals noch in den Kinderschuhen. Mit Skepsis haben wir diese damals wahrgenommen und nicht einen Augenblick daran gedacht, dass sie einmal unsere Welt so stark beeinflussen werden.

Heute sind E-Mail, Internetseiten und soziale Medien aus unserem Alltag kaum wegzudenken. So nutzen auch viele unserer älteren Mitglieder die digitalen Medien. Und für uns bedeutet dies seit vielen Jahren, nicht nur über unseren Verein und seine Einrichtungen in unserer Mitgliederzeitschrift zu berichten, son-

dern auch auf unseren Internetseiten und in den Sozialen Medien. Einen solchen Mehraufwand zu betreiben, ist über einen längeren Zeitraum nicht machbar. So haben sicherlich einige von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, im vergangenen Jahr auf die dritte Ausgabe unserer „VS Aktuell“ lange warten müssen und die vierte vermisst.

Dieses Jahr sollen es wieder vier Ausgaben sein, zwei davon jedoch dünner. In der Frühlings- und der Winterausgabe konzentrieren wir uns auf unseren Verein, Berichte und Informationen aus seinen Einrichtungen und aus dem vielfältigen Mitgliederleben. Etwas umfangreicher sollen dann die Sommer- und die Winterausgaben sein. Darin wer-

den Sie auch einige der gewohnten Rubriken wiederfinden, die Sie vielleicht in dieser „dünnen“ Ausgabe vermissen werden.

Liebe Mitglieder, wir würden uns freuen, wenn Sie unserer Redaktion nicht nur Zuarbeiten für unsere VS Aktuell, sondern auch für die Veröffentlichung auf unserer Internetseite und auf unseren Profilen in den Sozialen Medien zukommen lassen könnten. Denn auch dort gilt es, die Vielfältigkeit unseres Vereins in die Öffentlichkeit zu tragen. Und das geht so schnell, dass bspw. der Bericht zur Weihnachtsfeier in der Weihnachtszeit und nicht erst im Frühling erscheint.

Andreas Lasseck *Ulrike Ullrich*
Vorsitzender Geschäftsführerin

INHALT

Aus dem Bundesverband 2

- Brücken bauen, Perspektiven teilen: Ostdeutsche Transformations-erfahrungen einbeziehen.....2

Aus dem Stadtverband 4

- Jungen Menschen
Feste gespendet4
- Neuer LKW:
Gut gekühlt ans Ziel.....4
- Renovierung fast abgeschlossen.....5
- Voller Erfolg beim Fußballturnier6
- Saunastart im Montessori-
Kinderhaus „Pfiffikus“7

Aus dem Mitgliederleben 8

- Ausfahrt durchs Erzgebirge8
- Besuch im Opernhaus Chemnitz9
- Musikalischer Nachmittag mit „De Hutzenbossen“..... 10
- Textiles Gestalten:
Inspiration weitergegeben 11
- Gründungsaufruf an
Klöppelbegeisterte 12
- Konzert zum 45..... 12

Kurz notiert 13

Impressum..... 14

Mitmach-Angebote (Auswahl) 15

Wandern mit der Volkssolidarität 16

Einrichtungen der Volkssolidarität Chemnitz ... 17

Jeder Cent kommt an! 18

Aus dem Bundesverband

Weitere aktuelle Beiträge unter:
www.volkssolidaritaet.de



BRÜCKEN BAUEN, PERSPEKTIVEN TEILEN: OSTDEUTSCHE TRANSFORMATIONS- ERFAHRUNGEN EINBEZIEHEN

Von Dr. Sophie Koch

Volkssolidarität referiert beim Grünen Gewerkschafts- und Sozialbeirat

Zukunftsthemen im Blick

Am 30. Januar 2024 fand der 5. Gewerkschafts- und Sozialbeirat von Bündnis 90 / Die Grünen im Paul-Löbe-Haus am Spreeufer statt. Sebastian Wegner, Bundesgeschäftsführer der Volkssolidarität, ist seit 2023 Mitglied im Beirat, der sich aus den Spitzen deutscher Sozialverbände, Gewerkschaften und Wissenschaftler*innen zusammensetzt. Mit den Mitgliedern des Beirats diskutieren Abgeordnete der Grünen Antworten auf langfristige Herausforderungen. Es geht dabei um die Digitalisierung der Arbeitswelt, den Strukturwandel, die Transformation der Wirtschaft und um die großen Fragen rund um die Zukunft unserer sozialen Sicherungssysteme und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Input vom Bundeswirtschaftsminister

Das Treffen des Beirats stand diesmal unter der Überschrift Transformationen. Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck war als Gastredner geladen und berichtete über anstehende Transformationen und Herausforderungen des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Katharina Dröge, Fraktionsvorsitzende

B 90 / Die Grünen, ging vor allem auf gesellschaftliche und soziale Folgen der anstehenden notwendigen Veränderungsprozesse ein. Frank Bsirske, Sprecher der AG Arbeit und Soziales der Grünen, moderierte die anschließende Diskussion im Plenum.

Fokus: Transformation in Ostdeutschland

Die nachfolgenden zwei Arbeitsgruppen widmeten sich sozialen und arbeitsmarktpolitischen Herausforderungen in Ostdeutschland. Dr. Sophie Koch, Teamleitung Sozialpolitik des Bundesverbandes der Volkssolidarität, übernahm den Input der Arbeitsgruppe „Transformation – soziale Herausforderungen in Ostdeutschland“. Moderiert wurde die AG von Stephanie Aeffner MdB, mit einem Impuls von Stefan Gelbhaar MdB, dem Co-Sprecher der Landesgruppe Ost der grünen Bundestagsfraktion.

Ostdeutsche Erfahrungen in der nationalen Transformationsdebatte

Der Input der Volkssolidarität widmete sich der Frage, wie ostdeutsche Erfahrungen und Perspektiven im

Transformationsgeschehen sichtbar werden können. Sophie Koch machte deutlich, dass man bei allem berechtigten Wunsch nach Lösungsansätzen nicht umhinkomme, sich ehrlich und ernsthaft mit den Erlebnissen und Erfahrungen Ostdeutscher in der Nachwendezeit sowie der Rolle Westdeutschlands dabei auseinandersetzen müsse. Zudem schickte sie vorweg, dass es bei der Auseinandersetzung zu Ost & West nicht um den privaten Raum der Menschen in Deutschland ginge, hier sei die Deutsche Einheit in Freundeskreisen und Familie seit Jahren gelebte Realität. Vielmehr sei es wichtig zu fragen, wer den öffentlichen Diskurs in Politik und Medien zum Thema dominiere und was dieser Diskurs in Ost und West für Folgen habe.

Wer ist hier eigentlich „ostdeutsch“?

Bei aller Debatte um eine „angemessene“ Sichtbarkeit Ostdeutscher in Bundespolitik, überregionalen Medien und Wirtschaft sei eine Auseinandersetzung mit der Frage, wer eigentlich „ostdeutsch“ sei, nicht unwichtig. Hier empfiehlt sich die Lektüre der Research-Note des De-

Zim-Institut von Oktober 2023: „Wer ist hier ostdeutsch, und wenn ja, wie viele? Zur Konstruktion, Wirkungsmacht und Implikation von Ostidentitäten“.

Ostdeutschsein = Anderssein

Die Darstellung Ostdeutscher in medialen Kontexten passiert noch immer zu oft in Form von „Othering“ und sei dabei viel zu oft mit negativen oder sehr klischeehaften Eigenschaften verbunden. Das zeige sich nicht nur auf Cover großer seriöser Magazine (Beispiel), sondern immer wieder auch in Zitaten westdeutscher Eliten (Beispiel). Diese Haltung gegenüber Ostdeutschen sitze bis heute tief in der (west)deutschen Mehrheitsgesellschaft. Es brauche deshalb eine radikale Desidentifizierung Ostdeutscher von diesem Bild. Dies sei auch Aufgabe der Bundespolitik, bundesweit agierender Verbände und überregionaler Medien.

Wende als kollektiver Schock

Durch die Deutsche Wiedervereinigung veränderte sich für die Menschen in der alten BRD fast nichts, für die Menschen im Osten fast alles. Steffen Mau, Soziologie an der Humboldt-Universität Berlin, beschreibt in seinem Buch „Lütten Klein: Leben in der ostdeutschen Transformationsgesellschaft“ (2019) die Wenderfahrungen für Ostdeutsche als die „Implosion eines Systems als kollektiver Schock, der allen Beteiligten die Endlichkeit eines Gesellschaftsbildes vor Augen führt, sie aus den gewohnten Bahnen herausreißt und kollektive Gewissheiten als Illusion demaskiert.“

Folgen der Wiedervereinigung

Dreiviertel aller Ostdeutschen hat 1994 einen anderen Beruf als 1989. Die Gebietsreformen 1990 und 2019 führten dazu, dass der Osten 3 von 4 Kommunalpolitiker*innen verlor und damit auch entscheidende mikrodemokratische Systeme, Selbstwirksamkeitserfahrungen der Bür-

ger*innen auf regionaler Ebene. Die demografischen Entwicklungen durch Geburtenknick und Abwanderung einer ganzen Generation führen zu hoher Überalterung und Unterjüngung insbesondere der ländlichen und strukturschwachen Räume in den ostdeutschen Flächenländern, was besorgniserregende Folgen für Arbeitsmarkt und Daseinsvorsorge nach sich zieht.

Mögliche Lösungsansätze

Die Volkssolidarität zeigte erste mögliche Lösungsansätze auf, um den Entwicklungen zu begegnen:

- **Ostdeutsche und ihre biografischen und Transformationserfahrungen sichtbar machen.** Repräsentationsdefizit Ostdeutscher in Spitzenpositionen unbestritten (Deutschland: 2 %, Ostdeutschland 23 % laut 7. ARB). Für Sichtbarkeit braucht es substantielle Repräsentation ostdeutscher Entscheider*innen deutschlandweit (nicht nur im Osten). Voraussetzung: Interesse der aktiven Eliten, diese Entwicklung zu fördern, z. B. durch Netzwerke oder Nachwuchsförderung gezielt im Osten.
- **Ostdeutschsein gesellschaftlich umdeuten.** DEN Ostdeutschen gibt es genauso wenig wie DEN Westdeutschen. Ostdeutsche Herkunft darf kein „Ballast“ sein oder stigmatisieren. Vor allem die regionale Vielfalt des Ostens Deutschlands muss sich im öffentlichen Diskurs widerspiegeln.
- **Politische Beschlüsse umsetzen.** Beschluss der Föderalismuskommission 1992, Bundesbehörden und -einrichtungen vorrangig im Osten anzusiedeln, konsequent umsetzen. Stand 2024: 9 der 111 obersten Bundesbehörden haben Hauptsitz im Osten, alle 9 werden von „Westdeutschen“ geleitet.
- **Mehr über Förderung in lokale Netzwerke investieren.** Weg vom "Abwickeln" hin zum „Sel-

bermachen“ auf kleinster Ebene. Dafür Fördermöglichkeiten vereinfachen. Selbstwirksamkeit als zentrales Element von Teilhabe und Aktivierung der Zivilgesellschaft.

- **Vertrauen in Kommunen und lokale Lösungen.** Finanzielle Ausstattung der Kommunen verbessern, auch durch Entschuldung. Stärkung lokaler Demokratie, z. B. mit lokal offiziell gewählten Verantwortlichen für bestimmte Aufgaben im Dorf.

Auftrag an Bundespolitik, Verbände und überregionale Medien

Die Sichtbarmachung ostdeutscher Erfahrungen und Perspektiven beginnt dort, wo Themen verhandelt werden: in den Bundesministerien, in überregionalen Zeitungen und Rundfunkanstalten, in den großen Sozial- und Wohlfahrtsverbänden sowie den Gewerkschaften Deutschlands. Ostdeutsche Perspektiven kommen vor allem von Menschen, die sich selbst auch als „ostdeutsch“ verstehen. Sie werden dann gehört, wenn sie über genügend Einfluss in den Institutionen verfügen, indem sie jene Posten innehaben, die meinungsbildend sind. Bis sich hier spürbar etwas verändert, braucht es das ehrliche Interesse der gesamtdeutschen meinungsbildenden und themensetzenden Eliten, ostdeutsche Geschichte, Erfahrungen und Perspektiven in gesamtdeutschen Erzählungen und Diskussionen konsequent sichtbar zu machen.



NEUER LKW: GUT GEKÜHLT ANS ZIEL

Anfang Februar wurde für den Bereich Mahlzeitenversorgung ein neuer 3,5-Tonner in den Dienst genommen. Der LKW der Marke IVECO hat eine eingebaute Kühlung und eine Ladebordwand. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die bisher verwendeten Kühlboxen entfallen und die Speisen können direkt auf einem Rollwagen transportiert werden. Durch die kleinere Tonnage sind jetzt zudem mehr Fahrer mit der entsprechenden Berechtigung einsetzbar.

Das bisherige Fahrzeug (7,5 Tonnen) hatte 350.000 km auf dem Tacho. In der Zentralküche war es seit 2016 im Einsatz.

Die Jungfernfahrt ging in das Seniorenpflegeheim »An der Mozartstraße« in Chemnitz. Danach ging die Tour weiter in die Seniorenresidenz »Zum Rittergut« in Limbach-Oberfrohna und zum Sozialen Zentrum »Zwirnereigrund« in Mittweida.



Noch weiß, doch bald schon farbenfroh: Das Fahrzeug wird noch werbewirksam beklebt.

JUNGEN MENSCHEN FESTE GESPENDET

Am 14. Dezember waren elf Kinder aus der Kindertagesstätte „Sonnenbergstrolche“ im Alter von zwei bis zehn Jahren, deren Eltern oft über nur wenig Geld verfügen und teilweise mit Migrationshintergrund, zur Weihnachtsfeier mit Senioren an eine festlich geschmückte Tafel in den Stadtteiltreff Zschopauer Straße eingeladen. Gemeinsam wurde gesungen und die Kinder zeigten ihr Können. Zum Abschluss überbrachte ihnen der Weihnachtsmann hochwertige Geschenke ganz nach dem individuellen Bedarf, u. a. dringend benötigte Kleidungsstücke. Andreas Wolf-Kather, der sich den weißen Bart anzog, war gerührt über die mitunter herzzereißenden Szenen. Für die Ausgestaltung der Weihnachtsfeier spendeten die Wohn-



Eine Mieterin des Betreuten Wohnens überraschte als Wichtel die „Sonnenbergstrolche“ mit selbst gefertigten Sorgenwürmchen.

gruppen 027, 028 und 030 sowie die Geschäftsführerin Ulrike Ullrich.

Am 23. Dezember hatte die Volkssolidarität Chemnitz gemeinsam mit „AJZ Streetwork – Mobile Jugendarbeit“ und dem „AJZ Bauspielplatz“ wieder junge Menschen zu einem Weihnachtsessen eingeladen. Auf



Beim Weihnachtsessen konnten die jungen Menschen Ente oder eine vegetarische Alternative sowie Rotkraut und Klöße genießen.

den Tisch kam Entenbrust oder eine vegetarische Alternative sowie Rotkohl und Klöße. Zum Abschied konnten sich die Kinder nicht nur einen Schoko-Weihnachtsmann, sondern auch ein kleines Geschenk mitnehmen. Dafür spendeten die Wohngruppen 027, 028 und 030.



RENOVIERUNG FAST ABGESCHLOSSEN

Von Monika Hauck, Verantwortliche Sozialer Dienst

Das Jahr 2023 war für uns ein ganz besonderes, denn im März startete die längst geplante Renovierung der Wohnbereiche mit Malerarbeiten sowie Auswechslung der Fußböden. Ziel war, dass bis zur Adventszeit wieder alle Bewohner in ihren renovierten Zimmern wohnen konnten. Eine große Herausforderung für alle Beteiligten, immerhin bietet unsere Einrichtung auf 3 Etagen 90 Bewohnern in 46 Einzelzimmern und 22 Zweibettzimmern ein Zuhause.

Vorausschauend wurde entschieden, während der Baumaßnahmen 13 Betten freizuhalten. Dadurch konnten die geplanten Baubereiche freigezogen werden. Immerhin mussten alle Zimmer komplett ausgeräumt werden. Besonders für die Bewohner war es eine anstrengende Zeit, da viele in einen anderen Wohnbereich ziehen mussten. In diesem Fall wurden sie aber von dem vertrauten Personal weiter versorgt.

Dank der Teamarbeit aller im Haus tätigen Berufsgruppen (Pflege, Betreuung, Servicebereich, Hausmeister) sowie der Unterstützung

der Angehörigen konnten wir unser gesetztes Ziel erreichen. Natürlich gibt es noch Nacharbeiten, wie das Anbringen von Orientierungshilfen, die neu gestaltet werden. Die Mühen haben sich aber gelohnt, die Zimmer und Wohnbereiche wirken heller und freundlich. Nur das Erdgeschoss muss noch renoviert werden. Wir haben Geduld.

Interessierte Mitgliedergruppen können gerne einen individuellen Termin zur Besichtigung unter Tel. 0371 3802100 vereinbaren.



FC PFIFFIKUS

VOLLER ERFOLG BEIM FUSSBALLTURNIER

Von Einrichtungsleiterin Jeanny Nitzsche und Erzieher Rico Albrecht aus dem Montessori-Kinderhaus „Pffifikus“

Als „FC Pffifikus“ lieferten sich am 26. Januar die Hortkinder des Montessori-Kinderhauses „Pffifikus“ ein Fußballturnier mit drei anderen Horteinrichtungen. Austragungsort war der Hort der Albert-Einstein-Grundschule.

Unglaublich aufgeregt und gespannt fieberten die Kinder dem Tag

entgegen. Als endlich das Turnier an dem Freitagnachmittag begann, legten sie sich voll ins Zeug und zeigten dabei viel Kampfgeist, aber auch Hilfsbereitschaft.

Gemeinsam konnten sie den dritten Platz erreichen. Diese bescherte ihnen auch eine Trophäe, die nun einen besonderen Platz im Hort bekommen hat.

Die Hortkinder waren begeistert und hoffen, sich bald wieder bei einem Turnier gegen andere Horteinrichtungen beweisen zu können.



Begeistert nahmen bei einem Fußballturnier die Hortkinder vom Montessori-Kinderhaus „Pffifikus“ eine Trophäe für den Hort mit.

KEIN KOSTENFREIES ESSEN FÜR ALLE KINDER

Der Freistaat Sachsen kommt Eltern trotz teils stark gestiegener Essenspreise nicht entgegen.

Trotz stetig steigender Kosten in vielen Bereichen konnte die Zentralküche die Preise für die Versorgung mit einem Mittagessen in den Kindertagesstätten der Volkssolidarität Chemnitz im vergangenen Jahr durch Prozessoptimierungen, strukturelle Anpassungen und einen zentral gesteuerten Einkauf vieler Produkte nahezu stabil halten. Da sich jedoch die Preise für Energie und Lebensmittel weiter-

hin auf einem hohen Niveau bewegen, ist für die weitere Versorgung der Kinder mit einem gesunden und qualitativ hochwertigen Essen ab Mai 2024 eine Preisanpassung notwendig.

Bedauerlich ist, dass die Politik offenbar kaum Wert auf eine gesunde und dennoch preiswerte Versorgung von Kindern sowohl in der Kindertageseinrichtung als auch in der Schule legt. Jens Heinz, der Geschäftsführer der Volkssolidarität Zwickauer Land, startete eine Petition für eine kostenfreie Mittagsversorgung für Kita

und Hort, die vom Bundesverband und anderen Verbänden der Volkssolidarität unterstützt wurden. Berlin hat hier mit kostenlosem Mittagessen und ÖPNV für alle Kinder bis 16 Jahre als erstes Bundesland gezeigt, dass es geht. Sachsen und andere Länder sollten und müssen folgen.

Die Fraktion der Linken brachte einen Antrag auf kostenloses Mittagessen für alle Kinder in den Sächsischen Landtag ein. Die Kenia-Koalition lehnte diesen jedoch Ende Januar 2024 ab.



SAUNASTART IM MONTESSORI-KINDERHAUS „PFIFFIKUS“

Von Beatrix Delert und Jeanny Nitzsche

Nach langer Corona-Pause konnten wir nun wieder mit unseren wöchentlichen Sauna-Besuchen bei uns im Haus starten. Da Sauna als sehr gesundheitsfördernd gilt, möchten wir diese den Kindern unserer Kita weiterhin anbieten.

Im Vorfeld waren die Kinder natürlich sehr gespannt und aufgeregt, da viele von ihnen noch nie in der Sauna waren. Ab Januar begannen wir, die Kinder wieder an das Thema heranzuführen. Unsere Saunabeauftragte Beatrix Delert erledigte im Vorfeld alles Organisatorische und unser Hausmeister Mathias Franke schmückte unseren Ruheraum mit toller Wandbemalung. Damit die Kinder sich nach dem Saunagang am aufgemalten Strand bei schöner Atmosphäre und einem Glas Wasser

entspannen können. Dazu noch Klänge vom Ozean und den Wellen – so lassen es sich unsere Kinder gut gehen.

Wir begannen zum Anfang Februar mit der ersten Kindergruppe – den Start machten unsere Kraken und die Krebse. Da viele mit dem Thema bisher nichts anfangen konnten, waren einige Kinder skeptisch und wollten erst einmal schauen, was genau dort passiert. Die Kinder, die selbst in die Sauna gehen wollten und die ärztliche Bescheinigung sowie die Einwilligung der Eltern hatten, schlüpfen in ihre Bademäntel und Badelatschen und sammelten sich an der Dusche. Hier wurde sich nun abgeduscht, bevor der erste Saunagang beginnen konnte. Dann ging es los. Die Kinder durften in die Sauna und

spürten schon die Wärme im gesamten Raum, was zunehmend ihr Interesse weckte. Auch dass in dem Holzbau der Sauna ein Licht brannte, lud dazu ein, hereinzuschauen. Sie platzierten sich auf der Saunabank und der Saunagang dauerte fünf Minuten. Während der Aufenthaltszeit wurden Atemübungen zur Entspannung durchgeführt. Dann war der erste Gang beendet und die Kinder mussten sich abkühlen. So wurde sich nun kalt abgeduscht – eine große Überwindung für die Kinder. Im Anschluss durften sie im Ruheraum entspannen. Der gleiche Vorgang wurde noch einmal wiederholt, bevor der Kita-Alltag weiterging.

Die Resonanz der Kinder war sehr positiv. Sie freuen sich schon jetzt auf ihren nächsten Saunabesuch.



AUSFAHRT DURCHS ERZGEBIRGE *Von Ingrid Franke, Wohngruppe 031*

Oberwiesenthal, endlich war es so weit. Am 1. Dezember starteten wir pünktlich 9.30 Uhr zu unserer diesjährigen Ausfahrt mit der Volkssolidarität nach Oberwiesenthal. Durch das tief verschneite Land fährt unser Bus das Zschopautal entlang in Richtung B95. Über Annaberg-Buchholz geht es weiter nach Oberwiesenthal.

Unser Ziel ist das Tropenaquarium in der Vierenstraße mit dem 17 Meter langen Amazonasbecken. Darin tummeln sich zahlreiche bunte Fische. Manche Meeresbewohner guckten grimmig, andere böse oder auch freundlich. Seepferdchen und natürlich auch „Nemo“ waren in kleineren Becken zu sehen. Das angrenzende Insektarium zeigt Insekten, Käfer und verschiedene Spinnentiere.

Weiter ging unsere Fahrt über die Grenze nach Boží Dar zum Mittagessen. Im „Grünen Haus“ wurden wir

freundlich empfangen. Das Essen, im Bus schon ausgesucht, war geschmacklich sehr gut. Angeboten wurden Schweinebraten, Sauerbraten, Schnitzel und Gulasch. Alle Gerichte mit den obligatorischen Knödeln sowie frittierte Champignons mit Pommes Frites.

Zurück nach Oberwiesenthal fuhrer wir ins Appartement Hotel von Jens Weissflog zum Kaffeetrinken. Das Restaurant war weihnachtlich geschmückt, draußen viel Schnee, ein toller Ausblick und festlicher Eindruck. Stollen, Lebkuchen und Plätzchen, dazu Kaffee oder Tee, was will man mehr. Aber halt, es fehlte etwas! Natürlich wollten alle Jens Weissflog sehen. Und dann kam er doch tatsächlich, „der Floh vom Fichtelberg“, wie er liebevoll genannt wird, ganz natürlich und bescheiden. Er richtete ein paar Worte an die Gäste und gab Autogramme.

Die Fahrt zurück nach Hause wurde am Frohnauer Hammer unterbrochen. Die obligatorischen Wiener Würstchen waren noch zu essen und als krönender Abschluss unser „Schnapsel“ zu trinken.

Bedanken möchte ich mich im Namen aller Gäste bei Marita und Ulrike. Alle Planungen für einen Bus waren hinfällig, als die zahlreichen Rückmeldungen für die Teilnahme kamen. Über 80 reiselustige Seniorinnen und Senioren hatten sich angemeldet; ein zweiter Bus musste angemietet werden. Neue Rückfragen waren nötig, ob die Kapazitäten in den Gaststätten ausreichen würden. Aber letztlich konnte alles geklärt werden und die Fahrt stattfinden. Danke auch an Hermann und Micha, unsere beiden Busfahrer. Sie haben uns sicher durch Schnee und Glätte nach Chemnitz gebracht.



Rätsel aus VS Aktuell 3/2023: Lösungswort und Gewinner

Das Lösungswort des Rätsels aus Ausgabe 3/2023 lautet: **BAUZAUN**. Andreas Lasseck, Vorsitzender, zog die Gewinnerin: **Ch. Weidauer** (09114 Chemnitz) hat einen VOSI-Schutzengel gewonnen. Die Gewinnerin wird angeschrieben.

BESUCH IM OPERNHAUS CHEMNITZ

Von Heidi Nonnenmacher,
Wohngruppe 031

Ein lang geäußelter Wunsch ging in Erfüllung. Zahlreiche Mitglieder unserer Wohngruppe trafen sich am 21. Januar 2024 zu einem Theaterbesuch im Opernhaus. Zu erleben war an diesem Sonntag die Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß.

Die Vorgeschichte, die den Titel der Operette erklärt, handelt wie folgt: Herr von Eisenstein lässt den Notar Dr. Falke nach einer Ballnacht betrunken und als Fledermaus verkleidet am Morgen durch die Straßen irren. Das ist für den Notar, der von diesem Zeitpunkt an Dr. Fledermaus genannt wird, eine peinliche Situation.

Dr. Fledermaus hegt Rachegefühle gegen Herrn von Eisenstein. Er lässt von Graf Orlofsky ein Fest veranstalten, auf dem sich Aristokraten, Bürger und Dienstboten vergnügen. Sie verbrüdern sich, durch Verkleidung gibt jeder vor, jemand anderes zu sein und zum Schluss schiebt man die Schuld auf den Champagner.

Es ist amüsant, Rosalinde, Adele, Alfred, Herrn von Eisenstein, dem Gefängniswärter Frosch ... zuzusehen.

Und zu hören gab es bekannte Melodien: das „Uhrenduett“ (Rosalinde, Eisenstein), die Arie des Prinzen Orlofsky, „Mein Herr Marquis“ (Adele). Und auch: „Glücklich ist, wer vergisst, was doch nicht zu ändern ist.“



Maraike Schröter (Rosalinde), Einar Dagur Jónsson (Alfred), Felix Rohleder (Frank) © Dieter Wuschanski



Kurumi Sueyoshi (Ida), Matthias Winter (Frosch), Tea Trifković (Adele) © Dieter Wuschanski

Am Ende triumphiert Dr. Fledermaus. Herr von Eisenstein vergnügt sich mit der „Künstlerin Olga“ – seinem Zimmermädchen – und der „ungarischen Gräfin“ – seiner Frau. Als die vorgetäuschten Identitäten eines jeden entlarvt werden, ist die Blamage des Herrn von Eisenstein

offensichtlich. Dr. Falkes Plan ist aufgegangen.

Eine gelungene Aufführung, für die es viel Applaus und mehrere Vorhänge gab.

MITGLIEDERLEBEN ZUM NACHLESEN

Regelmäßig berichten Mitglieder der Volkssolidarität Chemnitz von den vielfältigen Aktivitäten ihrer Mitgliedergruppe in der VS Aktuell.

Ein Archiv dieser und noch weiterer Beiträge findet sich im Internet unter <https://vs-chemnitz.de/verein> (Aktuelles und Berichte). Wer

durch die Lektüre zum Mitmachen animiert ist, kann sich gerne bei der Mitgliederbetreuung melden (Kontakt s. S. 17)

MUSIKALISCHER NACHMITTAG MIT „DE HUTZENBOSSEN“

Von Rita Meisel, Wohngruppe 031

Die Wohngruppe Kleinolbersdorf-Altenhain der Volkssolidarität hat am 29. Februar 2024 zum musikalischen Nachmittag in die Sportlerklausur eingeladen.

Bereits zum Mittag kamen viele Mitglieder und Gäste. Es lockte das Angebot „Schlachtfestgerichte“, so war ausreichend Gelegenheit, sich bei gutem Essen und Getränken zu unterhalten.

Nachdem der eine oder andere Fan der „De Hutzenbossen“ gesichtet wurde, begann gegen 14:00 Uhr der musikalische Nachmittag.

Das Duo der erzgebirgischen Volksmusik „De Hutzenbossen“ aus Marienberg hatte nicht nur viel Technik mitgebracht. Außer ihren Stimmen hatten „Hutzen-Andi“ und „Hutzen-Jonas“ noch die verschiedensten Musikinstrumente dabei.

Die Stimmung im Saal war von Anfang an da, denn das Duo verstand es, sein Publikum sofort zu begeistern. Die erzgebirgische Volksmusik wurde auf die vielfältigste Weise interpretiert. Zu den schwungvollen Melodien gab es auch leise Töne.

Sie selbst sagen von sich, dass sie viel Wert auf live gespielte Musik legen, immer echt, urig und frisch. Davon konnten sich die anwesenden 77 Mitglieder der Volkssolidarität und Gäste überzeugen. Man spürte die Leidenschaft der Musiker, was sich natürlich auf das Publikum übertrug. Man klatschte und schunkelte mit, natürlich konnten auch viele mitsingen, vor allem auch bekannte Coversongs, wie „Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Liebe nicht!“ Auch spielten die Musiker eigene Titel und bezogen das Publikum mit ein. Zum Schluss stand der ganze Saal und sang gemeinsam mit den Musikern das „Steigerlied“.

Nach der einen oder anderen Zugabe ließ man es sich noch bei Eis, Kaffee und Kuchen gut gehen.

Man war sich einig, die Musiker dürfen gern wieder kommen und auch ihr Fanclub, der mit für Stimmung gesorgt hat.



Ein großes Dankeschön an das Team der Sportlerklausur, welche für einen reibungslosen Ablauf sorgte und an unsere Kulturverantwortliche Marita Gechert, welche uns diesen Tag ermöglichten.

MITMACHEN IN DEN MITGLIEDERGRUPPEN

Das Mitgliederleben der Volkssolidarität Chemnitz steht unter dem Leitspruch der Volkssolidarität „Miteinander – Füreinander – Solidarität leben“.

Mitglieder der **Wohngruppen** (WG) leben zumeist in einem Stadtteil, sind miteinander benachbart. Das bunte Mitgliederleben ist besonders durch gemeinsame Aktivitäten geprägt. Feiern, Kultur- und Informationsveranstaltungen sowie Ausflüge stehen oft auf ihren vielfältigen Program-

men. Zudem unterstützen sich die Mitglieder untereinander und sind füreinander da.

In **Interessengruppen** (IG) gehen deren Mitglieder gemeinsam einer Leidenschaft nach.

Werden Sie Mitglied in einer starken Gemeinschaft – werden Sie Mitglied in der Volkssolidarität!

Falls Sie sich für eine Mitgliedschaft entscheiden, wenden Sie sich bitte an den Bereich Mitgliederbetreuung:

Volkssolidarität
Stadtverband Chemnitz e. V.
Mitgliederbetreuung
Clausstraße 31
09126 Chemnitz
Tel.: 0371 5385-117

Wir informieren Sie gerne über das vielfältige Mitgliederleben sowie bei Interesse über zahlreiche ehrenamtliche Betätigungsmöglichkeiten bei der Volkssolidarität Chemnitz und senden Ihnen auf Wunsch einen Mitgliedsantrag zu.



TEXTILES GESTALTEN: INSPIRATION WEITERGEGEBEN

Wenige Blicke in ihre Wohnung reichen aus, um zu wissen, welcher Leidenschaft Annelore Krauß nachgeht. Handgemachte Puppen und Kuscheltiere, Bilder aus Stoff, kunstvoll gestaltete Kissen, bunte Kleider und vieles mehr zeugen vom Talent der Seniorin bei ihrem Hobby, dem textilen Gestalten. Schon sehr lange hat sie andere Menschen daran teilhaben lassen, vermittelte bspw. zwei Jahrzehnte an der Volkshochschule ihr umfangreiches Wissen. Eines Tages wird sie die meisten ihrer Werke mitsamt der Schmitze weitergeben – als Inspiration, damit jüngere Generationen daraus lernen können.

Der Zirkel „Kreatives textiles Gestalten“ der Volkssolidarität Chemnitz kam ihr in den Sinn, da dieser auch Kinder und junge Menschen an das Nähen und andere Handarbeitstechniken rund um Stoff und Garn heranführt. Zudem sind einige Mitglieder des Zirkels ebenfalls in der Wohngruppe 018 organisiert. Die 91-Jährige ist jedoch nicht nur hier bekannt. 36 Jahre lang war sie sehr oft zuerst mit Eberhard Scheiter und später mit Egbert Kies als Duo „K & K“ nicht nur in den Einrichtungen der Volkssolidarität zu Gast und unterhielt mit ihrem Gesang beim

Spiel der Zither in Summe über 21.000 Menschen.

Ihr Outfit war dabei ebenfalls etwas ganz Besonderes, jedes Stück ein Unikat. Die selbst gestaltete und gefertigte Mode möchte Annelore Krauß übrigens behalten, denn auch mit über 90 müsse man sich nicht in Grautöne stecken.

Davon möchte sie als älteste Freiwillige der Kulturhauptstadt am 7. Mai 2024 mit einer kleinen Ausstellung und einer Modenschau auch die Gäste aus den europäischen Partnerstädten überzeugen, die sich hier im Rahmen eines Mikroprojektes an der Kaffeetafel des Stadtteiltreffs Clausstraße austauschen werden. Hinter dem dreitägigen Treffen mit mehreren Terminen steht eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Chemnitzer Senioren, darunter viele, die sich bereits bspw. im Seniorenkolleg oder bei den Freunden des historischen Handwerks engagieren. Annelore Krauß ist auch dabei, da es ihr ein Herzensbedürfnis ist, den Gästen zu zeigen, wie nachhaltig textiles Gestalten sein, was es bewirken und wie es Generationen zusammenführen kann.

Nur wenige Wochen später stellt sie eine Auswahl ihrer Werke auch

bei der DIY-Messe „Makers united“ vom 13. bis 16. Juni 2024 in der Stadthalle Chemnitz vor. Mit dabei sind dann auch Mitglieder des Zirkels „Kreatives textiles Gestalten“. Mit zwei Nähmaschinen im Gepäck werden sie zum Mitmachen einladen. Nicht nur für die Besucher der Messe, sondern auch beim nächsten Kindernähkurs in den Sommerferien können die vielfältigen und bunten Werke von Annelore Krauß Inspiration sein, wenn die Kinder überlegen, was sie gerne herstellen möchten (Informationen zum Kindernähkurs s. S. 14).

Foto oben: Annelore Krauß (m.) mit Bärbel Schneegaß und Bärbel Fischer vom Zirkel „Kreatives textiles Gestalten“



GRÜNDUNGSAUFRUF AN KLÖPPELBEGEISTERTE

Einer gemeinsamen Leidenschaft in Gemeinschaft nachgehen – dafür sind die Interessengruppen der Volkssolidarität Chemnitz gedacht. Die beiden Mitarbeiterinnen Manja Lohse und Petra Donner möchten nun eine neue ins Leben rufen und suchen dafür Mitstreiter.

Das Klöppeln soll die Leidenschaft der Interessengruppe sein. Die Mitglieder müssen dabei von der kreativen Handarbeit, die auch im nahen Erzgebirge zu einer zwar vertrauten, jedoch zunehmend vom Aussterben bedrohten Tradition geworden ist, nicht viel wissen. Die Interessengruppe fängt ganz von vorn an. So

sind auch absolute Neulinge auf dem Gebiet willkommen.

Geplant ist, sich zweimal im Monat gegen 17 Uhr in einer Räumlichkeit der Wohnanlage Clausstraße zu treffen. Der konkrete Wochentag steht jedoch bisher nicht fest. Manja Lohse (Tel. 0371 5385-115) und Petra Donner (Tel. 0371 5385-118) würden gerne mit den ersten Interessenten gemeinsam einen Termin finden, der allen passt. Sie stehen auch für Fragen zur Verfügung.

Interessenbekundungen per Telefon 0371 5385-117 und per E-Mail an mitgliederbetreuung@vs-chemnitz.de nimmt gerne auch die Mitglieder-



betreuung der Volkssolidarität Chemnitz entgegen. An diese können sich auch Menschen wenden, die einer anderen Leidenschaft in Gemeinschaft nachgehen und deshalb eine neue Interessengruppe gründen möchten.

KONZERT ZUM 45.

Mit einem festlichen Konzert begeht der Seniorenchor der Volkssolidarität Chemnitz seinen 45. Jahrestag.

Wenn am 15. Juni ab 16:00 Uhr der bis zu vierstimmige Gesang des Seniorenchors der Volkssolidarität Chemnitz in der Jugendkirche Str. Johannis in der Chemnitzer Innenstadt erklingt, liegen hinter diesem nicht nur eine intensive Chorwerkstatt zur Einstudierung des Programms, sondern auch 45 Jahre Geschichte. Anlass genug, einen kleinen Einblick in das umfangreiche Repertoire zu gewähren. Zwei Teile werde das Programm haben, sagt Chorleiterin Gudrun Dorschner, unterbrochen werde es durch die „Da Capo“-Gruppe der Städtischen Musikschule Chemnitz unter der Leitung von Christiane Korn.

Ein paar Minuten Ausruhen sei für die etwa 40 Sängerinnen und Sänger des Chores wichtig, eben weil es ein

Seniorenchor ist. Jeden Montag treffen sie sich zwischen 13:30 und 15:15 Uhr im großen Saal des Stadtteiltreffs Clausstraße, um gemeinsam zu singen. Das vielfältige Repertoire umfasst Werke der romantischen und klassischen Chorliteratur, Melodien aus Opern und Operetten, sowie deutsche und internationale Volkslieder. Neben den Proben treffen sich die Mitglieder auch zu Ausfahrten, Chorreisen, Probewerkstätten und zum geselligen Beisammensein. Wer mitsingen und an der Gemeinschaft teilhaben möchte, ist zu den öffentlichen Proben gerne eingeladen. Interessenten können sich jedoch auch gerne an Gisela Hohlfeld (Tel. 037208 888 722) oder an die Mitgliederbetreuung der Volkssolidarität Chemnitz wenden.

Die nächsten Auftritte des Seniorenchors der Volkssolidarität Chemnitz

- 25. April 2024 · 15.00 Uhr:
Auftritt im Pflegeheim „Am Kirschhof“ 09126 Chemnitz, Augustusburger Str. 103
- 25. Mai 2024 · 14.00 Uhr:
Auftritt zum Mit-Macht-Tag der Volkssolidarität auf der Schlossteichinsel Chemnitz
- 11. Juni 2024 · 15.00 Uhr:
Sommerkonzert im Stadtteiltreff Clausstraße 27, 09126 Chemnitz
- 15. Juni 2024 · 15.00 Uhr:
Jubiläumskonzert in der Johanniskirche, Theresenstraße, 09111 Chemnitz
- 30. Juni 2024 · ab 13.00 Uhr:
Teilnahme am **Sängerfest in Lichtenwalde**

Wählervereinigung tritt unter neuem Namen an

Vorbehaltlich der Zulassung des Wahlvorschlags treten unter dem neuen Namen „Bürgerbündnis Solidarität“ (BBS) einige Kandidaten, die sich bereits 2019 für die „Wählervereinigung Volkssolidarität“ (Vosi) zur Wahl in den Chemnitzer Stadtrat stellten, am 8. Juni 2024 erneut zur Kommunalwahl an. In sieben Wahlkreisen soll das Bündnis wählbar sein, welches sich als Alternative zu bestehenden Parteien versteht.

Seit 2009 engagierten sich Mitglieder und Mitarbeiter der Volkssolidarität Chemnitz in der Wählervereinigung

Volkssolidarität. Andreas Wolf-Kather vertrat seitdem in drei Legislaturperioden als gewählter Stadtrat die Interessen der Chemnitzer Bürger. Der Leiter Mitgliederbetreuung der Volkssolidarität Chemnitz tritt auf eigenem Wunsch nicht erneut zur Wahl an.

Einladung zum Mitmachen

Am 25. Mai lädt die Volkssolidarität Chemnitz zum mittlerweile dritten Mitmach-Tag auf die Schlossteichinsel Chemnitz ein. Von 14 bis 18 Uhr präsentiert sie vor und auf dem Musikpavillon Mitmach-Angebote für nahezu alle Altersklassen. Der Seniorenchor der Volkssolidarität

Kurz notiert

Chemnitz und die Interessengruppe „Team Spirit Line Dancer Chemnitz“ sind wieder mit dabei. Kreativ wird es bei den Mitmach-Angeboten der Kindertagesstätten und der Stadtteiltreffs der Volkssolidarität Chemnitz. Auch andere Vereine wie der Chor Klangzeit e. V. werden sich präsentieren. So auch der Musikverein „YoungLife“ Hartmannsdorf, der zum Abschluss des Mitmach-Tages ein Konzert geben wird.

LichtNacht Nr. 14 geplant

Am 8. November 2024 lädt die Volkssolidarität Chemnitz wieder zahlreiche Kinder sowie ihre Eltern und Großeltern zur mittlerweile 14. LichtNacht der Volkssolidarität ein. Der große Lampenumzug soll wieder von der Schlossteichinsel zur Küchwaldbühne führen und dort mit einer Feuershow abschließen.

Vereint laufen

Der nächste gemeinnützige und barrierefreie Lauf „Vereint laufen“ der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Chemnitz, in der die Volkssolidarität Chemnitz aktiv mitwirkt, soll am 12. September 2024 stattfinden. Die Volkssolidarität Chemnitz lädt ihre Mitarbeiter, Mitglieder und Freunde sowie die von ihr betreuten Menschen von Jung bis Alt dazu ein, sich am Lauf zu beteiligen. Weitere Informationen dazu werden in der nächsten Ausgabe der VS Aktuell nachzulesen sein.

MITMACH TAG
für Groß & Klein

25.05.2024

Schlossteichinsel Chemnitz

14:00 – 18:00 Uhr
MitMach-Aktionen für Groß & Klein

14:00 – 17:00 Uhr
Musik, Tanz und Unterhaltung im Pavillon
u. a. mit: Team Spirit Line Dancer Chemnitz,
Chor Klangzeit e. V., Seniorenchor der Volkssolidarität

17:00 Uhr
**Abschlusskonzert mit dem
Musikverein „YoungLife“ Hartmannsdorf**

VOLKSSOLIDARITÄT CHEMNITZ

Gefördert durch
Bürgerbündnis Mitte West



KINDER-NÄHKURS

des Zirkels „Kreatives textiles Gestalten“

20. Juni und 18. Juli 2024 (Sommerferien) zwischen 09:00 und 15:00 Uhr in der Montessori-Schule, Fürstenstr. 145/147

Die Kinder können sich selbst überlegen, was sie gern herstellen möchten. Sie werden bei allen Arbeitsschritten fachkundig angeleitet. Material und Maschinen sind vorhanden. Die Kinder erhalten einen kleinen Frühstücksbiss, Getränke und Mittagessen. Eine telefonische Anmeldung unter Tel.: 0162 2667567 ist erforderlich.

IMPRESSUM

1. Ausgabe, Chemnitz 2024

Herausgeber

Volkssolidarität
Stadtverband Chemnitz e. V.
Clausstraße 31, 09126 Chemnitz
Tel.: 0371 5385-100 · Fax: -111
www.vs-chemnitz.de

Redaktionsanschrift

Volkssolidarität Chemnitz
VS Aktuell
Clausstraße 31, 09126 Chemnitz
Tel.: 0371 5385-100
Fax: 0371 5385-110
E-Mail: vsaktuell@vs-chemnitz.de

Redaktion

Stephan Ullrich (V.i.S.d.P.)

Gestaltung

Patrick Schubert, COCREE
Stephan Ullrich

Druck

Druckerei Billig OHG,
Rochlitzer Str. 60, 09648 Mittweida

Erscheinungsweise

erscheint vierteljährlich

Redaktionsschluss

1. März 2024. Die nächste Ausgabe erscheint im Sommer 2024 (Einsendeschluss für Beiträge: 3. Mai 2024).

Bildnachweis

Fotos: S. 2: © Grüne Bundestagsfraktion / Stefan Kaminski · S. 9: © Dieter Wuschanski · S. 10: © De Hutzenbossen · Fotoarchiv des Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e. V. und der Tochterunternehmen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden.

Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigung oder Kopie – manuell oder mit technischer Hilfe – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Tagespflege⁺

Johannes-Dick-Straße 59

Unsere Tagespflege ist ideal für Senioren, die hin und wieder oder täglich Zeit in Gemeinschaft verbringen möchten und ggf. Betreuung und Pflege benötigen. Sie wohnen weiterhin in ihren eigenen vier Wänden, kommen am Morgen zu uns, verbringen hier einen abwechslungsreichen Tag und sind am Abend wieder zu Hause.

- ✓ Offen für alle ab Pflegegrad 1
- ✓ Tagesgestaltung und Betreuung durch Pflegefach- und Assistenzkräfte
- ✓ Abwechslungsreicher Alltag
- ✓ Entlastung für Angehörige
- ✓ Persönlicher Hol- und Bringendienst
- ✓ Ruhemöglichkeiten und Pflegebad
- ✓ Vielfältiges Mahlzeiten- und Getränkeangebot
- ✓ Kostenbeteiligung durch Pflegekasse möglich



GUTSCHEIN
Wir laden Sie herzlich ein, einen gratis Schnuppertag in einer unserer Tagespflegen zu verbringen und sich selbst ein Bild vor Ort zu machen.
Bitte vorher telefonisch anmelden!

Stefanie Brückner

0371 33789274

vs-chemnitz.de/jds

Betreutes Wohnen Tagespflege Begegnungsstätte

Wohnen + Leben Johannes-Dick-Straße 59

Soziales Zentrum

Mozartstraße 1/1b

Zentrumsnah, gut erreichbar und zugleich grün und ruhig gelegen

Seniorenpflegeheim

- ✓ Ein Zuhause für pflegebedürftige Senioren
- ✓ Liebevoller und kompetente Pflege und Betreuung
- ✓ Vielseitige Betreuungs- und Freizeitangebote
- ✓ Reichhaltiges Speisen- und Getränkeangebot mit saisonalen und regionalen Gerichten
- ✓ Kurzzeitpflege

Betreutes Wohnen

- ✓ Barrierearme Wohnungen mit Balkon, Dachgeschosswohnungen mit Balconette-Fenster
- ✓ Hausnotruf sowie Unterstützung durch unseren Sozialarbeiter und unseren Hausmeister im Rahmen des Betreuungsvertrages
- ✓ Aufzug, gepflegte Gartenanlage



Kurzzeitpflege gesucht?
Wir beraten Sie gern!

Tagespflege

- ✓ Betreuung mit speziellen Angeboten, Gesprächen, Ausflügen und Übungen zur Erhaltung der Fähigkeiten und Fertigkeiten
- ✓ Professionelle Pflege und Betreuung sowie Absicherung ärztlich angeordneter Behandlungspflege
- ✓ Entlastung von Angehörigen

Michael Furch

0371 3802 100

vs-chemnitz.de/szm

VOLKSSOLIDARITÄT CHEMNITZ

MITMACH-ANGEBOTE (AUSWAHL)

Chor „Klangzeit e. V.“

Öffentliche Proben mittwochs 17:30 bis 19:00 Uhr, Hilbersdorfer Str. 33

Englisch für Anfänger

Montags 10:30 – 11:30 Uhr, Stadtteiltreff Wittgensdorf

Englisch lernen

Montags 12:30 – 14:00 Uhr, Stadtteiltreff Wittgensdorf

Erkundungen – gemeinsam unterwegs

Einmal monatlich donnerstags, Termine siehe Programm des Stadtteiltreffs Wittgensdorf

Fit von Kopf bis Fuß – Ganzkörpertraining

Dienstags 08:15 – 09:00 Uhr, Stadtteiltreff Clausstraße

Frauen-Kreativ-Nachmittag

Donnerstags 14:30 – 16:30 Uhr, Stadtteiltreff Wittgensdorf

Klöppeln

Freitags von 09:30 bis 11:30 Uhr, Stadtteiltreff Wittgensdorf

Kreatives Gestalten: Klöppeln und Stricken

Dienstags von 08:30 bis 11:00 Uhr, Stadtteiltreff Clausstr. 27

Kreatives textiles Gestalten

Jeden 1. und 3. Mittwoch von 13:30 bis 15:30 Uhr, Montessori-Schule, Fürstenstr. 147. Kontakt: Bärbel Fischer, Tel.: 0162 2667 567. *Wir nä-*

hen bspw. Taschen, Beutel, Handtäschen, Lavendelkissen, Leseknochen, Kissen, Beanies, Schürzen, Utensilos und vieles mehr. Interessenten jeder Altersklasse sind herzlich willkommen.

Kreativer Holzzirkel

Jeden 2. und 4. Dienstag von 13:00 und 16:00 Uhr im Werkraum der Montessori-Schule, Fürstenstr. 147. Kontakt: Frau Schuster, Tel. 0157 74008865

Malgruppe „Mal´mal“

Stadtteiltreff Wittgensdorf, Termine siehe Programm

Malgruppe „Welt der Farben“

14-tägig dienstags, Diakonie-Pflegeheim „Haus am Zeisigwald“, Fürstenstr. 264, Termine bitte in der Mitgliederbetreuung erfragen

Pilates

Mittwochs 9:30 -10:30 Uhr, Stadtteiltreff Wittgensdorf

Pilates 1

Montags 17:30 – 18:30 Uhr, Stadtteiltreff Clausstr.

Pilates 2

Dienstags 18:30 – 19:30 Uhr, Stadtteiltreff Clausstr.

Seniorenchor der Volkssolidarität Chemnitz

Öffentliche Chorprobe montags 13:30 bis 15:15 Uhr, Stadtteiltreff Clausstr.



MITMACHEN

Spielnachmittag

Dienstags · 10:00 – 12:00 Uhr, Stadtteiltreff Zschopauer Str.

Spielnachmittag

Donnerstags 14:00 – 16:00 Uhr, Stadtteiltreff Clausstr.

Sportgruppe

ASB Begegnungsstätte Ludwig-Kirsch-Str. 23, Termine bitte in Mitgliederbetreuung erfragen

Team Spirit Line Dancer

Donnerstags 18:30 bis 20:00 Uhr, Begegnungsstätte Johannes-Dick-Str. 59

Zeichenzirkel

Jeden 1. und 3. Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr, Stadtteiltreff Clausstr.

Volkssolidarität Chemnitz Mitgliederbetreuung

☎ 0371 5385-116/-117

✉ mitgliederbetreuung@vs-chemnitz.de

📍 Clausstr. 31 · 09126 Chemnitz

🌐 <https://vs-chemnitz.de>

📘 /vschemnitz

📷 /vschemnitz

Nichts für Sie dabei?

Für Sie ist kein passendes Mitmach-Angebot dabei? Unsere Mitarbeiter unterstützen Sie gern bei der Gründung eines neuen Zirkels oder einer neuen Interessengruppe unter dem Dach der Volkssolidarität Chemnitz. Bitte wenden Sie sich hierzu an unsere Mitgliederbetreuung.

WANDERN MIT DER VOLKSSOLIDARITÄT

Wanderungen des Peperoni-Clubs mit Marion Bartl

Mittwoch, 17. April 2024

Unterwegs im ehemaligen Steinkohlerevier Oelsnitz

Wir wandern entlang von Wiesen, Wäldern und Teichen nach Neuwürschnitz. Dort angekommen stärken wir uns im Gasthof Anger mit der bekannten Schnitzelplatte. **Länge:** ca. 6 km keine langen An- und Abstiege. **Treff:** in der Citybahn C 11, individuelle Zustiege unterwegs. Abfahrt C 11 ab Hauptbahnhof 08:30 Uhr. **Ticket:** Tagesticket 2 Zonen (13/18)

Mittwoch, 15. Mai 2024

Ausfahrt ins Oberlausitzer Tagebaugesbiet

Wir fahren mit dem Reisebus in das Museumsdorf Ehrlichthof in Rietzsch, besichtigen bei einer fachkundigen Führung und essen in der Forstschänke zu Mittag. Danach zeigt uns ein Guide bei einem 90-min. Rundgang den Findlingspark Nochten und berichtet dabei vieles zur Region und zur Entstehung des Parks. Gegen 16:30 Uhr treten wir die Heimfahrt an.

Mittwoch, 19. Juni

Das Sternmühlental – ein stadtnahes Wanderziel

Vom Schösserholz wandern wir zum Restaurant Sternmühle. Nach dem Essen geht es entlang des Schwarzbaches bis zur Haltestelle in Kleinolbersdorf. **Länge:** ca. 6,5 km mit 150 Hm Abstieg. **Treff:** Bushaltestelle Schösserholz. Abfahrt Linie 62 ab Zentralhaltestelle 08:52 Uhr bis Hans-Ziegler-Str., dort 09:09 Uhr weiter mit Linie 43. **Ticket:** Tagesticket Zone 13

Wanderungen der VOSI-WanderFreu(n)de mit Steffen Thränert

Unkostenbeitrag für Mitglieder der Volkssolidarität: 2,50 €

700 Jahre Ebersdorf – Drei neue Rundgänge anlässlich des Jubiläums:

Sonnabend, 6. April 2024

Durch den Ebersdorfer Wald zur Ebersdorfer Stiftskirche

Treff: 10 Uhr vor dem Eingang zum Bahnhof/Haltepunkt Chemnitz-Hilbersdorf. **Dauer:** ca. 3 Stunden. **Länge:** ca. 6 km. **Strecke:** → Ebersdorfer Wald → Tännicht → Am Knie → Kirchweg → Stiftskirche Ebersdorf → Ebersdorfer Schulmuseum → Bahnhof Chemnitz-Hilbersdorf

Sonnabend, 4. Mai 2024:

Durch die Gemarkung Ebersdorf ringsherum ...

Treff: 10:00 Uhr vor der Bushaltestelle Ebersdorf (Buslinie 21). **Dauer:** ca. 3 Stunden. **Länge:** ca. 6 km. **Strecke:** → Schneller Markt → Ebersdorfer Wald → Tännicht → Am Knie → Kirchweg → Stiftskirche Ebersdorf → Hoher Punkt → Haltestelle Ebersdorf

Sonnabend, 1. Juni 2024

Über die Alte Salzstraße von Ebersdorf zum Schloss Lichtenwalde

Treff: 10:00 Uhr vor der Bushaltestelle Ebersdorf (Buslinie 21). **Strecke:** → Schulmuseum Ebersdorf → Alte Salzstraße → Brettmühle → Angerbachtal → Schloss Lichtenwalde → Lichtenwalde Regio-Bushaltestelle für die Rückfahrt zum Ausgangspunkt



Informationen und Anmeldung über die Mitgliederbetreuung möglichst telefonisch unter 0371 5385-117.

Änderungen sind möglich (z. B. Absage durch die Gastronomie oder Änderungen der Bus- und Bahnverbindungen).

Tickets bitte vor Fahrtantritt erwerben! Der Verzehr im Restaurant ist durch jeden Teilnehmer eigenständig und komplett zu begleichen.

Hausnotruf

- ✓ **Rund um die Uhr** schnell Hilfe auf Knopfdruck
- ✓ Rundum sicher durch **Zusatzgeräte** und unterwegs mit dem **mobilen Serviceruf**

VHN GmbH, Ahornstr. 40, 09112 Chemnitz
☎ 0371 90993993

Küche

- ✓ **Essen auf Rädern** – täglich ein schmackhaftes warmes Essen in die Wohnung geliefert – **auch an Wochenenden und Feiertagen**
- ✓ Ausgewogenes und vielseitiges Mahlzeitenangebot für den **Mittagstisch**, **Nachspeisen** und ein **Abendessen**

Zentralküche, Zwickauer Str. 247a, 09116 Chemnitz
☎ 0371 49501710

Kindertagesstätten

- ✓ Betreuung von Kinderkrippen-, Kindergarten-, Hort- und Integrationskindern
- ✓ **Alternative pädagogische Konzepte** – Montessori-Pädagogik, lebensbezogener Ansatz, offene Einrichtung

1. Montessori-Kinderhaus, Ernst-Enge-Str. 4, 09127 Chemnitz
☎ 0371 71105

Kindertagesstätte „Sonnenbergstrolche“, Sebastian-Bach-Str. 21, 09130 Chemnitz
☎ 0371 4011600

Montessori-Kinderhaus „Pffifikus“, Max-Türpe-Str. 40/42, 09122 Chemnitz
☎ 0371 229148

Kindertagesstätte „Glückskäfer“, Küchwaldring 22, 09113 Chemnitz
☎ 0371 3304877

Mitgliederbetreuung

- ✓ **Vielfältiges Mitgliederleben** in den Mitgliedergruppen

Mitgliederbetreuung, Clausstr. 31, 09126 Chemnitz, ☎ Di 09:00-12:00, Do 09:00-12:00 & 13:00-16:00 u. n. V.
☎ 0371 5385117

Projekte

Aktiv-Treff Kappelkiste, Str. Usti nad Labem 227, 09119 Chemnitz, ☎ Di – Fr, 14:30 – 18:00
☎ 0371 49529928

Morgenohr, über Mitgliederbetreuung

Tagesbetreuung

- ✓ Individuelle Gestaltung eines Tagesabschnittes in **Gemeinschaft** oder **Einzelbetreuung** daheim

Tagesbetreuung Scheffelstr. 8, 09120 Chemnitz
☎ 0371 281060

Tagespflege

- ✓ Ideal für alle, die tagsüber Zeit in **Gemeinschaft** verbringen möchten und Betreuung und Pflege benötigen

Tagespflege Horststr. 11, 09119 Chemnitz
☎ 0371 91226586

Tagespflege Johannes-Dick-Str. 59, 09123 Chemnitz
☎ 0371 33789274

Seniorenpflegeheim

- ✓ Ein **Zuhause** für pflegebedürftige Senioren
- ✓ **Vielseitige** Betreuungs- und Freizeitangebote
- ✓ **Familiäre** Wohnbereiche
- ✓ **Kurzzeitpflege**

Seniorenpflegeheim »An der Mozartstraße«, Mozartstr. 1b, 09119 Chemnitz
☎ 0371 3802100

Sozialstationen

- ✓ **Ambulante Pflege und Betreuung**
- ✓ **Häusliche Pflege** – Unterstützung beim selbstständigen Leben und Wohnen
- ✓ **Behandlungspflege** nach Verordnung
- ✓ **Entlastungsleistungen**
- ✓ **Hauswirtschaftsdienste**

Sozialstation Clausstr. 31, 09126 Chemnitz
☎ 0371 5385-170, -171

Sozialstation Scheffelstr. 8, 09120 Chemnitz
☎ 0371 281060

Sozialstation »Zwirneregrund«, Burgstädter Str. 75, 09648 Mittweida
☎ 03727 6234321

Stadtteiltreffs und Treffs

- ✓ **Begegnung** mit anderen Menschen und **Teilhabe** am geselligen und kulturellen Leben
- ✓ Vielseitiges und umfangreiches Programm
- ✓ **Zirkelangebote** zum Mit- und Selbermachen
- ✓ **Essen in Gemeinschaft** – gemeinsam mit anderen speisen (in einigen Einrichtungen)
- ✓ **Sozialberatung**

Stadtteiltreff Clausstr. 27, 09126 Chemnitz, ☎ Mo – Do 10:00 – 15:00; Fr 11:00 – 13:00
☎ 0371 5385-180

Stadtteiltreff Hilbersdorfer Str. 33, 09131 Chemnitz, ☎ Nutzung durch Mitgliedergruppen der Volkssolidarität sowie gemeinnützige Vereine nach Absprache ☐
☎ 0371 5385-100

Stadtteiltreff Wittgensdorf, Burgstädter Str. 5, 09228 Chemnitz-Wittgensdorf, ☎ Mo – Mi, Fr 10:00 – 14:00; Do 10:00 – 16:00
☎ 037200 88262

Einrichtungen der Volkssolidarität Chemnitz

E-Mail-Adressen und weitere Informationen zu den Einrichtungen sowie die Einrichtungen der Tochterunternehmen finden Sie im Internet unter www.vs-chemnitz.de

Stadtteiltreff Zschopauer Str. 169, 09126 Chemnitz, ☎ Mo – Fr 10:00 – 13:00
☎ 0371 91222764

Begegnungsstätte Johannes-Dick-Str. 59, 09123 Chemnitz, ☎ n. V.
☎ 0371 26212385

Begegnungsstätte »Zwirneregrund«, Burgstädter Str. 75, 09648 Mittweida, ☎ Di – Do, Sa – So 15:00 – 16:30
☎ 03727 6234350

Treff Scheffelstr. 8, 09120 Chemnitz, ☎ n. V.
☎ 0371 2810610

Wohnen mit bzw. bei der Volkssolidarität

- ✓ **Barrierefreie** und tw. barrierearme Wohnungen, gelegen in **guter Infrastruktur**
- ✓ **Hausnotruf**
- ✓ **Soziale Beratung und Betreuung** durch Sozialarbeiter und -betreuer sowie Unterstützung durch **Sozialhausmeister** im Rahmen des Betreuungsvertrages
- ✓ **Professionelle, individuelle Beratung und unkomplizierte Wohnraumabwicklung** für die Wohnungen in eigener Vermietung

Beratungsstelle für Betreutes Wohnen und Vermietung, Clausstr. 33, 09126 Chemnitz, Di, Do 13:00 – 16:00; Mi 09:00 – 12:00 u. n. V.
☎ 0371 5385-119

Wohnanlagen für Betreutes Wohnen in eigener Vermietung

- **Clausstr. 25 – 33**, 09126 Chemnitz
☎ 0371 5385172
- **Mozartstr. 1**, 09119 Chemnitz
☎ 0371 91220683
- **Markt 4**, 09661 Hainichen
☎ 0371 5385118/-119

Wohnanlagen mit Betreuungsleistungen

- **Johannes-Dick-Str. 59**, 09123 Chemnitz
☎ 0371 26212385
- **Limbacher Str. 69 – 71**, 09113 Chemnitz
☎ 0371 5385-119
- **Zschopauer Str. 169**, 09126 Chemnitz
☎ 0371 91222764
- **Zwirneregrund**, Burgstädter Str. 75, 09648 Mittweida
☎ 03727 6234350

JEDER CENT KOMMT AN!

Bitte unterstützen Sie unsere Projekte mit einer Spende!



Mitmach-Tag

Am 25. Mai 2024 wollen wir wieder die Volkssolidarität mit einem **Mitmach-Tag** auf der Schlossteichinsel präsentieren. Mit einem bunten Programm und Aktionsständen möchten wir zum Mitmachen bei der Volkssolidarität einladen, sei es bei den Mitgliedergruppen oder den Angeboten der Begegnungsstätten und Stadtteiltreffs. Mit der Veranstaltung wollen wir ebenso Menschen erreichen, die sich einsam fühlen.

Verwendungszweck: „Mitmach-Tag 2024“

LichtNacht

Am 8. November 2024 möchten wir wieder zahlreiche Kinder sowie ihre Eltern und Großeltern zur **LichtNacht** der Volkssolidarität einladen. Mit traditioneller Blasmusik und lateinamerikanischen Sambarhythmen soll unser großer Lampionumzug von der Schlossteichinsel zur Küchwaldbühne führen. Dort wird für die Kinder eine Feuershow der Abschluss einer eindrucksvollen Veranstaltung sein, die zeigen soll, dass die Volkssolidarität und ihre Mitglieder generationsübergreifend auch für junge und jüngste Menschen da sind.

Verwendungszweck: „LichtNacht 2024“



Ein neues Klettergerüst für die „Sonnenbergstrolche“

Die Kinder der Kita „Sonnenbergstrolche“ lieben es, ihre Zeit in ihrem großen Garten zu verbringen. Neben einer Schaukel, Sandkästen und einem Baumhaus gehört ein großes Klettergerüst zu den Lieblingsplätzen der Kinder. Leider nagt der Zahn der Zeit an diesem – schließlich hat es auch schon fast 25 Jahre auf dem Buckel. Ein Teil des Klettergerüsts musste nun bereits aus Sicherheitsgründen abmontiert und gesperrt werden. Die Sachkosten, die der Kindertagesstätte zur Verfügung stehen, genügen leider nicht für eine Neuanschaffung. Getreu dem Motto „Miteinander – Füreinander“ bitten wir daher um Ihre Unterstützung, damit die kleinen „Sonnenbergstrolche“ bald wieder eine Klettermöglichkeit in ihrem Garten haben.

Verwendungszweck: „Klettergerüst Sonnenbergstrolche“
Spendenziel: 20.832,83 € · Spendenstand: 895,00 €



Unser Spendenkonto

Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e. V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE51 3702 0500 0003 5434 00
BIC: BFSWDE33XXX

Bitte geben Sie den jeweiligen Verwendungszweck an.

Ihre Spende ist als Sonderausgabe steuerlich abzugsfähig. Für Beträge bis zu 300 € genügt zur Vorlage beim Finanzamt eine Buchungsbestätigung bspw. ein Kontoauszug (Stand 01.03.2024). Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus, wenn Ihre Spende diesen Betrag überschreitet oder Sie diese in bar entrichtet haben. Bitte wenden Sie sich dann an unsere Geschäftsstelle (Clausstr. 31, 09126 Chemnitz).